

Einstellungen der Signaldauer bei Auslösung über Eingang 3

Steckbrücke Funktion	Position	Zeit
J1 akustische Signaldauer	1	4 s (für Testzwecke)
	2	1 min 4 s
	3*	2 min 8 s
	4	4 min 16 s
	5	8 min 32 s
J2 optische Signaldauer	1	Wie akustische Signaldauer
	2	34 min
	3*	68 min
J3 Signalrücksetzung	1	Mit Rücksetzung von Eingang 3 oder spätestens mit Timerablauf
	2*	Nur mit Timerablauf

Tabelle 1 * Werkeinstellung

Belegung der Anschlussklemmen, Spannungen und Ströme

Klemme	Name	Betriebsart		Signal	Spannung/ Strom	Anmerkung
		1	2			
1	+12 V ak.	x	---	Direkte Ansteuerung des akustischen Signalgebers	+10 V bis +14 V DC ca. 360 mA	Signalzeit nur durch EMZ gegeben
2	+12 V opt.	x	---	Direkte Ansteuerung des optischen Signalgebers	+10 V bis +14 V DC ca. 90 mA	Signalzeit nur durch EMZ gegeben
3	+12 V Ladung	x	x	Versorgungseingang zur Akku-Ladung und Alarmierung durch Unterbrechung in Betriebsart 2	+8 V bis 15 V DC ca. 13 mA bei geladenem Akku (max. 150 mA bei Akku-Ladung)	In Ruhe Dauerspannung Auslösung durch Unterbrechung >700 ms
4	GND	x	x	GND, gemeinsames Bezugspotenzial	0 V	---
5 6	WAK	x	---	Wandabreißkontakt (WAK) Sabotagekontakt der Gehäuse Tür Abschlusswiderstand für Sabo-MG	Maximal 30 V Maximal 100 mA	Öffnet, wenn das Signalgebergehäuse von der Wand entfernt wird
7 8	DK Sabo					
9 10	Akku-Störung	x	---	Potenzialfreier Ausgang "Akku-Störung" (MOS-Relais)	Maximal 30 V max. 60 mA	Öffnet, wenn die Akku-Spannung <10 V ist oder kein Akku angeschlossen ist

Tabelle 2

Montage des Signalgebers

Zur Wandmontage des Signalgebers sind die Befestigungspunkte A, B und C vorgesehen.

Der Befestigungspunkt S dient zur Anbringung des Ringmagnets für die Wandabreißsicherung.

- Vier Wandbohrungen gemäß Bohrschablone vorbereiten und Dübel einsetzen
- Ringmagnet und Eisenring zur Feldführung mit der beiliegenden Schraube am Punkt S an der Wand anbringen
- Gehäuserückwand möglichst auf einer planen Oberfläche montieren bzw. Unebenheiten ausgleichen als vorbeugende Maßnahme gegen z. B. Verzug des Gehäuses oder Undichtigkeit
- Zur Montage an einem Rundmast (\varnothing 50 mm) steht optional die Masthalterung MH-OAS und zur Montage über Eck der Eck-Montagewinkel EM-OAS zur Verfügung

i Es ist zu beachten, dass der Ringmagnet später in die vorgesehene Vertiefung des Gehäuseunterteils hineinragen muss. Des Weiteren muss das Abheben des Signalgebers von der Montagefläche (in senkrechter Richtung) um mehr als 5 mm zu einer Sabotagemeldung führen.

Öffnen des Signalgebers

- Halsschrauben am Gehäuseunterteil so weit herausdrehen, bis sie sich frei auf ihrem Hals bewegen lassen
- Gehäuseoberteil bis zum Anschlag (ca. 18 mm) senkrecht nach unten ziehen
- Oberteil abnehmen
- Steckverbinder der Verbindungsleitung auf der Platine abziehen

Anschluss des Signalgebers

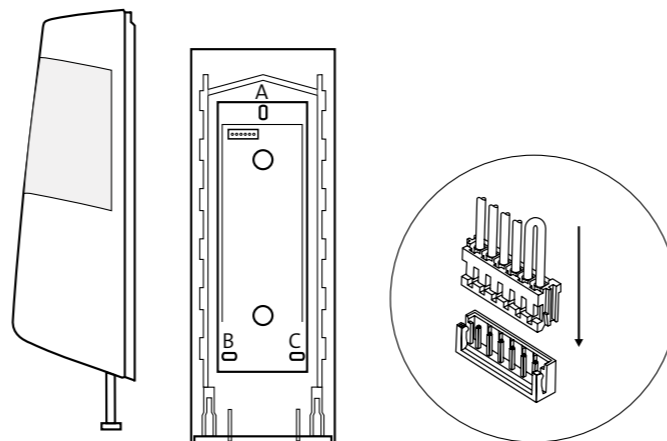
- Einführen der Anschlussleitung in das Gehäuseunterteil

i Auf der Bohrschablone sind die Positionen für die Kabeleinführungen gekennzeichnet.
uP-Montage --> Position E
aP-Montage --> Position K
Bohren Sie keine zusätzlichen Löcher in das OAS-Gehäuse bzw. in die Gehäuserückwand. Es könnten Bauteile beschädigt werden und auch die Gewährleistung für Folgeschäden erlischt.

- Unterteil an den Punkten A, B und C an der Wand befestigen
- Kabel abisolieren und entsprechend der Klemmenbelegung in Tabelle 1 anschließen
- Der Gesamtwiderstand der Hin- und Rückleitung des akustischen und optischen Signalgebers darf 10 Ω nicht überschreiten, bei größeren Entfernungen Adern parallel schalten
- Leitungsschirm und Beidraht gekürzt zurückbinden und mit Isolierschlauch sichern, sodass keine Berührung zu den Anschlüssen oder anderen leitfähigen Teilen möglich ist.

! Der Schirm wird nur in der EMZ auf Gehäusepotenzial angeschlossen. Da der Signalgeber ein allseits isoliertes Kunststoffgehäuse besitzt, ist auch kein Anschluss zum Potenzialausgleich notwendig. (Beachten Sie auch VdS 2833 Schutz gegen Überspannung!)

- Akku in das Oberteil des Signalgebers einsetzen, die beiden Steckanschlüsse müssen unten liegen
- Haltebügel für den Akku schließen und verschrauben
- Die beiden Flachsteckhülsen (farblich) an den Akku-Anschlüssen aufstecken

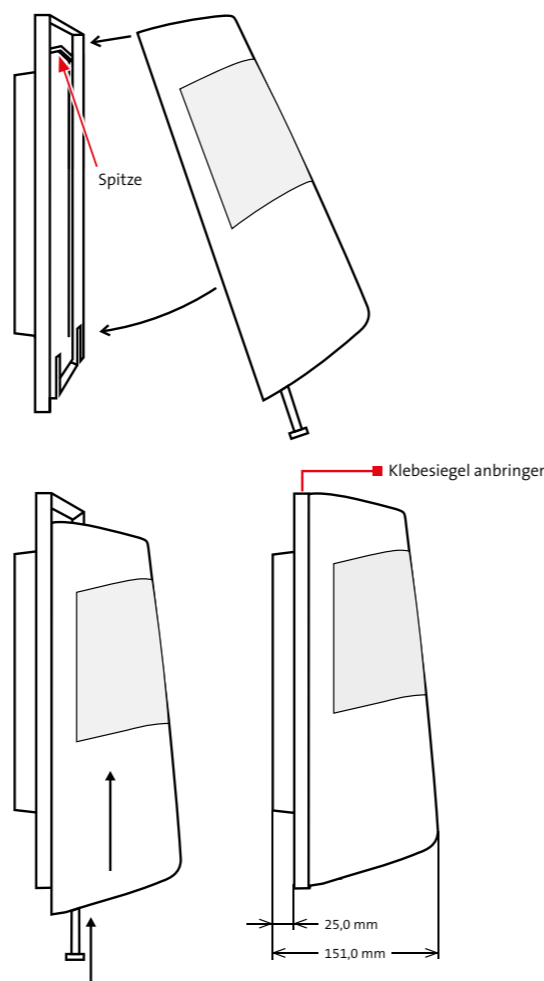


Für die Inbetriebnahme Steckverbindung zum gewünschten Steckplatz ST1/ST2 auf der Platine herstellen.

Auf die richtige Polung des Steckers achten.

Schließen des Signalgebers

- Vergewissern Sie sich, dass alle elektrischen Verbindungen hergestellt sind (Steckverbindung zur Platine und Anschlussklemmen)
- Gehäuseoberteil mit geringer Schräglage über die Spitze im Innenrahmen des Gehäuseunterteils aufsetzen
- Gehäuseoberteil in die Passform des Gehäuseunterteils eindrücken
- Gehäuseoberteil in der Führung des Gehäuseunterteils nach oben schieben
- Halsschrauben hochschieben und eindrehen



Technische Daten

Merkmal	Wert
Betriebsspannung und Stromaufnahme	siehe Tabelle 2
einbaubarer Akku-Typ	Wartungsfreier Blei-Akku
Akku-Abmessungen	(BxHxT) max. 48x57x98 mm
Akku-Kapazität	1,2 Ah bis 1,5 Ah
Akku-Ladungsdauer	max. 15 h
Blitzfolge	ca. 1000 ms
Lichtstärke/Impulsdauer	ca. 24 x 10 cd / 75 ms
Wellenlänge (Lichtfarbe)	ca. 635 nm (rot)
Lautstärke	100 dB(A)
Frequenzbereich	540 Hz bis 2500 Hz
Tonzykluszeit	ca. 1,2 s
Einschaltdauer	100 %
Maximaler Zuleitungswiderstand	10 Ω (Hin- und Rückleitung)
Umgebungstemperatur	-20 °C bis +55 °C
Schutzart	IP34
Abmessungen	(BxHxT) 106x292x151 mm
Gewicht	ca. 1225 g (ohne Akku)

Signalgeber	Farbe	Art.-Nr.
Optisch-Akustischer Signalgeber	OAS-RE Weiß	100059550
Optisch-Akustischer Signalgeber	OAS-KE Weiß	100059551
Optisch-Akustischer Signalgeber	OAS-RE Silber	400059550
Optisch-Akustischer Signalgeber	OAS-KE Silber	400059551
(RE = Streuscheibe Rot, Signalgeber eigenversorgt)		
(KE = Streuscheibe Klar, Signalgeber eigenversorgt)		
Masthalterung Silber	MH-OAS	400059595
Eck-Montagewinkel Weiß	EM-OAS	100059590

CE Dieses Zeichen bestätigt die Konformität des Produktes mit den dazu geltenden EU-Richtlinien.

WEEE Das Produkt unterliegt der gültigen EU-Richtlinie WEEE (Waste of Electrical and Electronic Equipment). Als Besitzer dieses Produktes sind Sie gesetzlich verpflichtet Altgeräte getrennt vom Hausmüll der Entsorgung zuzuführen. Bitte beachten Sie die länderspezifischen Entsorgungshinweise.

EU-Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung stellt Ihnen TELENOT auf der Website zur Verfügung: www.telenot.com/de/ce

i Für Reparatur- und Austausch Zwecke müssen Sie immer das komplette Gerät einsenden oder tauschen, da die Gehäuseoberteile und Gehäuseunterteile nicht kompatibel sind.

61116-005-0-3 (10)

OPTISCH-AKUSTISCHER SIGNALGEBER

OAS-RE

OAS-KE

(eigenversorgt)

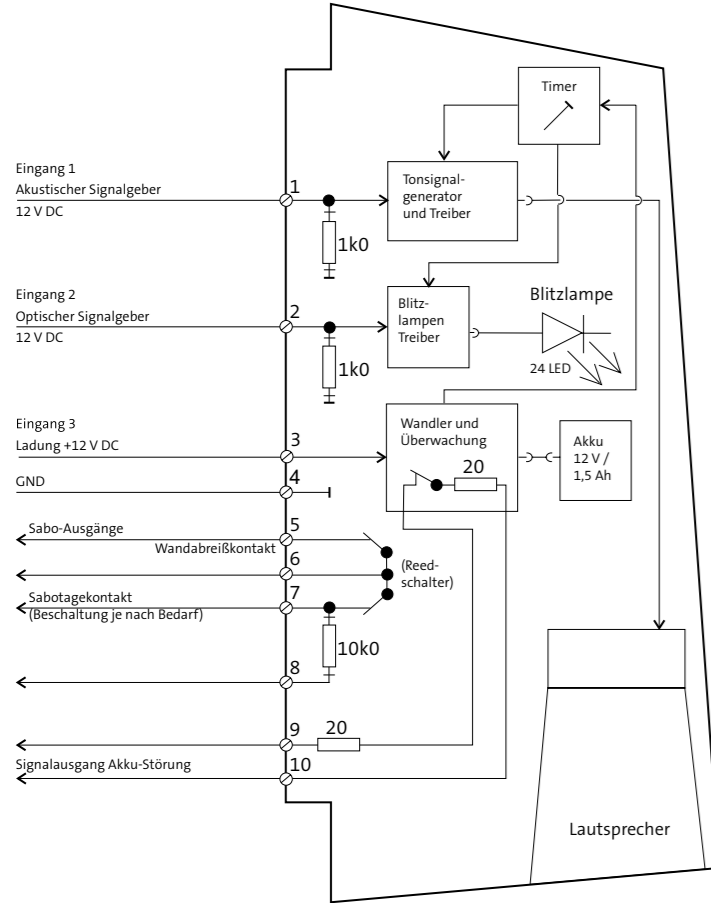


Der Signalgeber dient in Gefahrenmeldeanlagen zur Alarmierung im Außenbereich mittels akustischen und optischen Signalen.

Zur akustischen Alarmierung besitzt der Signalgeber eine elektromagnetische Sirene mit Tongenerator. Zur optischen Alarmierung dient eine Blitzlampe, bestehend aus einem Array von 24 LEDs mit hoher Leuchtkraft, die von einer Blitzschaltung angesteuert werden.

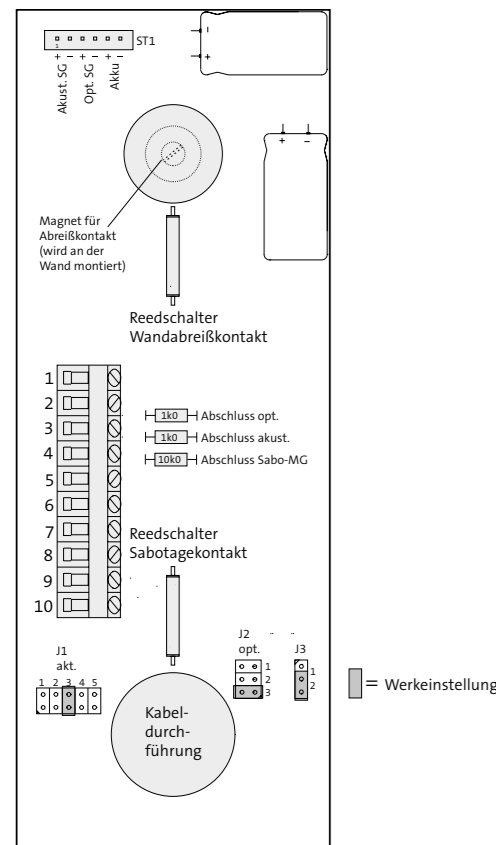
Der Signalgeber besitzt ein stabiles schlag- und wetterfestes zweiteiliges Kunststoffgehäuse. Im Gehäuseoberteil befinden sich die Blitzlampe, die Sirene und der Montageplatz für einen Akku. Im Gehäuseunterteil befindet sich die gesamte Elektronik mit Tongenerator und Blitzschaltung sowie Wandler-, Timer- und Überwachungsschaltungen auf einer gemeinsamen Platine, auf der auch die Anschlussklemmen und die Abschlusswiderstände zur Leitungsüberwachung angebracht sind.

Blockschaltbild



Platine

Auf der Platine des Signalgebers sind 2 Reedschalter angebracht von denen der eine als Sabotagekontakt wirkt und durch das Magnetfeld der Sirene im geschlossenen Zustand gehalten wird. Der andere Reedschalter dient als Wandabreißkontakt. Dieser wird durch einen kleinen an der Wand angebrachten Neodym-Ringmagnet, der in die Vertiefung im Rückteil des Signalgebergehäuses eintaucht, geschlossen gehalten.



VORSICHT! Gehörschädigung durch Lärm!

Dieser Signalgeber liefert eine Schallenergie, die in unmittelbarer Nähe zum Kopf zu Gehörschäden führen kann.

- Montieren Sie den Signalgeber NICHT IN KOPFHÖHE!
- SCHÜTZEN SIE IHR GEHÖR, wenn Sie sich bei längerem Probetrieb in unmittelbarer Nähe des Signalgebers aufhalten!
- Nicht aus der Nähe direkt in den Lichtstrahl der LEDs blicken, es besteht die Gefahr von Netzhautschädigung!

Durch unterschiedliche Beschaltung der Anschlussklemmen sind zwei Betriebsarten des Signalgebers realisierbar.

Betriebsart 1

Der Signalgeber besitzt zur optischen und akustischen Alarmierung je einen Eingang mit Abschlusswiderstand für die Leitungsüberwachung durch die EMZ, entsprechend den Anforderungen des VdS. Der Signalgeber arbeitet solange die EMZ an diese Eingänge eine Spannung von 10,5 bis 14 V DC anlegt.

Zur Erhöhung der Sabotagesicherheit gegen Abreißen der Signalgeberzuleitung besitzt der Signalgeber eine eigenversorgte Selbstartmierung. Die Signaldauer für die akustische und die optische Selbstartmierung ist durch zwei getrennt einstellbare Timer begrenzt. (Tabelle 1)

Die Eigenversorgung bei der Selbstartmierung erfolgt aus einem eingebauten lageunabhängigen Bleiakku 12 V/1,3 Ah (Art.-Nr. 10005608), der über den Eingang 3 von der EMZ geladen und gepuffert wird.

Am Eingang 3 dürfen 8 bis 15 V DC anliegen. Ein eingebauter Gleichspannungswandler bewirkt, dass die Ladespannung für den Akku unabhängig von dieser Versorgungsspannung auf 13,65 V gehalten wird (bei 20 °C). Diese Ladespannung ist werkseitig abgeglichen und muss nicht nachgestellt werden. Die Ladespannung ist temperaturgeführt, so dass sich der Akku ständig im optimalen Ladezustand befindet. Ladestrom und Spannung des Akkus werden vom Signalgeber überwacht, im Fehlerfall wird über einen potenzialfreien Ausgang ein Störungssignal zur EMZ abgegeben.

Betriebsart 2

Für einfache Anwendungen ist auch der Betrieb **nur** über Eingang 3/4 (alle anderen Eingänge werden nicht belegt) möglich. Die Auslösung der Alarmierung durch die EMZ erfolgt hier nur durch Unterbrechung (Relaisausgang) der Versorgungsspannung (Tabelle 1)



Sinkt die Akkuspannung im Signalgeber unter 10 V, wird die optische Signalisierung abgeschaltet um die akustische Signalisierung noch möglichst lange aufrecht zu halten.

Die Kombination der Betriebsart **1 mit** Betriebsart **2** ist **nicht** erlaubt!

Wählen Sie den **Montageort** des eigenversorgten Signalgebers so, dass keine schnellen Wechsel der Umgebungstemperatur auftreten, da diese die temperaturgeregelte Ladespannungsanpassung des Akkus ungünstig beeinflussen und zu Akku-Störungsmeldungen führen können. Ist das am vorgesehenen Montageort nicht möglich, empfiehlt TELENOT den Signalausgang Akku-Störung an MG/Input einer EMZ mit einer Mindestsignaldauer von 5 h anzuschließen.

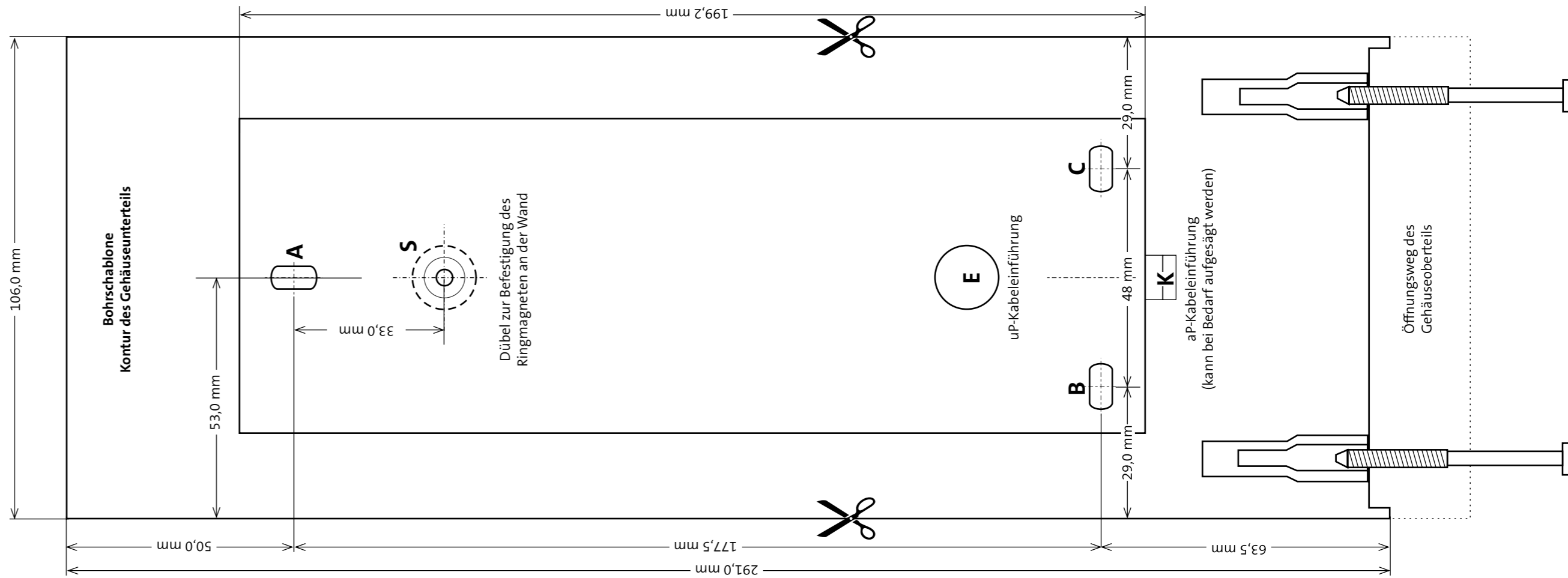
Voraussetzung EMZ complex Firmwarestand ab 31.xx compasX ab Version 27.1

Optisch-Akustischer Signalgeber

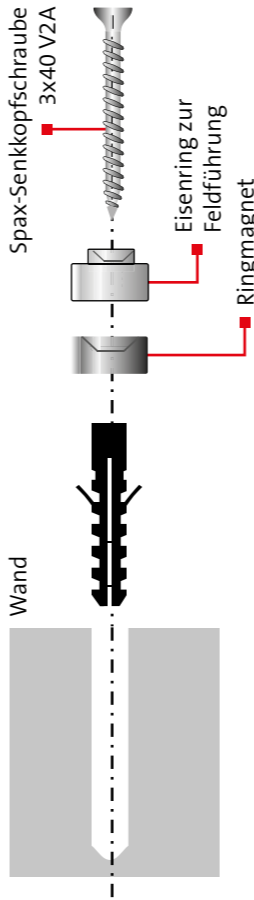
Zur Wandmontage des Signalgebers sind die Befestigungspunkte A, B und C vorgesehen. Der Befestigungspunkt S dient zur Anbringung des Ringmagnets für die Wandabreißsicherung.

- Vier Wandbohrungen gemäß Bohrschablone vorbereiten und Dübel einsetzen
- Ringmagnet und Eisenring zur Feldführung mit der beiliegenden Schraube am Punkt S an der Wand anbringen

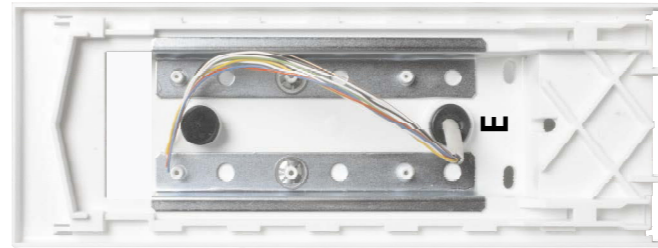
Es ist dabei zu beachten, dass der Magnet später in die vorgesehene Vertiefung des Gehäuseunterteils hineinragen muss.



Wandmontage der Wandabreißsicherung



E: uP (unter Putz) Kabeleinführung



K: aP (auf Putz) Kabeleinführung (Kabeleinführung abdichten)

